

St. Petersburg und Umgebung in fünf Tagen

Altstadt St. Petersburg › Bootsfahrt › Zentraler Rayon ›
Eremitage › Peterhof › Zarskoje Selo › Pawlowsk

Dauer:

Auf 5 Tage verteilte Rundgänge und Bootsfahrten

Verkehrsmittel:

In der Stadt zu Fuß oder bei Bedarf mit der Metro zu den Stationen **M** Newskij prospekt bzw. **M** Majakowskaja, Boot für die Kanaltour, nach Peterhof mit dem Tragflächenboot Raketa, nach und von Zarskoje Selo und Pawlowsk mit der *elektritschka*.

Sinnvoll genutzt, kann man in fünf Tagen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt und ihrer Umgebung entdecken und sogar noch ein bisschen entspannen.

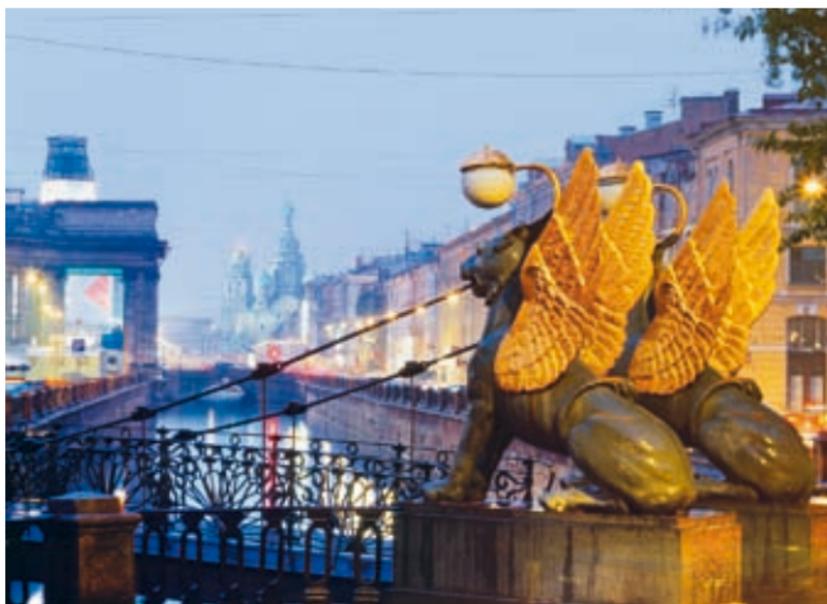
Der erste Tag gehört der Newa und dem *****Newskij prospekt** › S. 93. Von der ****Peter-Paul-Festung** › S. 54 an der Newa gelangt man auf die Spitze der Wassilijew-Insel (Strelka). Jenseits der Schlossbrücke, von deren linker Seite man nachmittags ein herrlich beleuchtetes Uferpanorama fotografieren kann, liegt der ****Schlossplatz** › S. 67, wo die Alexandersäule das Zentrum der Stadt markiert und in allen Himmelsrichtungen prachtvolle Paläste und weltbekannte Museen wie der *****Winterpalast** mit dem *****Eremitage-Gebäude** › S. 68 stehen. Auf dem **Senatsplatz** › S. 72 besucht man natürlich das ****Denkmal Peters des Großen** › S. 73, an dem auch zahlreiche Brautpaare die Aufmerksamkeit auf sich lenken. In unmittelbarer Nähe befindet sich schon die überwältigende *****Isaaks-Kathedrale** › S. 74, von deren Kuppel man einen vorzüglichen Panoramablick auf die Stadt genießen kann. Über die breiteste Brücke der Stadt, die **Blaue Brücke** › S. 76, gelangt man zur verdienten Rast im **Literaturcafé** › S. 93 am Newskij prospekt. Diesen säumen in kurzer Folge zahlreiche Sehenswürdigkeiten, aus denen besonders die ****Kasaner Kathedrale** › S. 94 und das ****Gostinnyj dwor** › S. 99 herausragen, für dessen 2,5 km lange Warenhauspassage man sich etwas mehr Zeit lassen sollte.

Am zweiten Tag erkundet man ausgehend von der **Antschkow-Brücke** › S. 101 die Altstadt beiderseits des Newskij und der Fontanka. Entlang dem Fontanka-Ufer geht es zunächst zum **Lomonossow-Platz** › S. 79, der einen wunderbaren Einstieg in eines der schönsten und be-

rühmtesten Architekturensembles der Stadt bietet: in die nach dem Architekten benannte ****Rossi-Straße** > S. 79. Über den Newskij prospekt und durch die Michailowskaja uliza erreicht man dann den ****Platz der Künste** > S. 98, wo man am Puschkin-Denkmal nicht nur der Worte des großen Dichters gedenken sollte, sondern auch im Restaurant »Solotoj Ostap« > S. 25 sehr stilvoll eine kulinarische Pause einlegen kann. Von der markanten ****Auferstehungskirche** > S. 96 mit ihren bunten Zwiebelkuppeln aus kann man zur Bootanlegestelle am Gribojedow-Kanal zurücklaufen und bei einer **Bootsfahrt** Erholung auf den Kanälen der Stadt suchen.

Der dritte Tag steht ganz im Zeichen von dem in der Orthodoxie heiligsten Lawra-Kloster. Vom **Platz des Aufstands** > S. 103 führt der Weg auf dem **Alten Newskij** > S. 104 zum ****Alexander-Newskij-Kloster** > S. 105. Von dort sind es rund 2,5 km den Sinope-Uferweg entlang zur ****Smolnyj-Auferstehungskathedrale** > S. 108 im gleichnamigen Kloster, einem barocken Meisterwerk von Rastrelli, das allen seinen Nachfolgern Respekt abverlangte. Nicht weit davon lädt am ***Taurischen Palais** > S. 111 ein weitläufiger Park zum Ausruhen ein. Von hier aus kann man über den Litejnij prospekt wieder zum Newskij prospekt zurücklaufen.

Der vierte Tag wartet mit weiteren bedeutenden Glanzstücken auf. Vormittags sollte die *****Eremitage** > S. 68 besichtigt werden, wozu etwa 2½–3 Stunden erforderlich sind, die man mit einem kurzen Imbiss im Museumscafé abrunden kann. Am frühen Nachmittag fährt man mit dem Tragflächenboot Raketa nach *****Peterhof** > S. 123, der herr-



Bankbrücke am Gribojedow-Kanal, dahinter die Auferstehungskirche

Shopping

Wer sich noch an die leeren Warenregale der 1980er-Jahre erinnert, wird bei einer erneuten Reise nach St. Petersburg erstaunt sein: Längst sind die internationalen Markenfirmen mit Dependance an der Newa vertreten. Das Angebot umfasst alle Dinge des täglichen Gebrauchs bis hin zu den ausgefallensten Luxusgütern. Weil der Nachholbedarf der Russen groß ist, ist das Angebot im Luxussegment erstaunlich. Nichts mehr für Schnäppchenjäger.

Echt gut!

In jedem Fall empfehlenswert ist ein **Bummel durch das größte Kaufhaus der Stadt**, den **Gostinyj dwor** ▶ S. 99. Die Prozedur des Kaufens ist mitunter etwas umständlich und antiquiert: Hat man sich für eine Ware entschieden, muss man den Preis ausfindig machen, zur Kasse gehen und bezahlen. Im Gegenzug erhält

man einen Bon, den man dann gegen die gewünschte Ware eintauscht. Gleiches gilt für die **Passage** ▶ S. 100 und die **Wladimirskij Passage**, Wladimirskij prospekt 19, Tel. 3 31 32 32. In Letzterer gibt es auch einen 24 Stunden geöffneten Supermarkt.

Mode

Längst ist St. Petersburg auch eine Stadt der Mode, und an edlen (aber auch teuren) Boutiquen und Läden mangelt es nicht.

■ **Gallery de Luxe »Vanity Opera«**
Kasanskaja ploschtschadj 3

Tel. 4 38 55 38

Designermode ohne Ende: Miu Miu, Dolce & Gabbana, Prada und viele andere.

■ **Grand Palace**

Newskij prospekt 44 und
uliza Italanskaja 15

Tel. 4 49 94 89

Einkaufsparadies, das zahllose Läden und Boutiquen mit bekannten Designernamen unter seinem Dach beherbergt. Auch Accessoires sowie Schmuck – und für Shoppingpausen diverse Cafés, Bars und Restaurants.

■ **Emporio Armani**

Bolschoj prospekt 34-36

Tel. 2 77 29 46

Auch auf der Petrograder Seite kann man gut Mode kaufen. Ein Stück weiter gibt es noch **Moschino** (Nr. 59).

■ **Valentino**

nab. reki Moiki 59 || Tel. 3 24 41 71

Valentino ist in St. Petersburg mit einer eigenen Boutique vertreten.



Farbenfrohe Souvenirs

Souvenirs

Das bekannteste Mitbringsel aus Russland ist nach wie vor die Matrioschka-Puppe, eine bunt bemalte Holzpuppe, in der sich weitere, immer kleinere Püppchen verstecken. Beliebt sind auch die schwarzen Lackschatullen mit bunten Motiven aus der russischen Märchenwelt. Auch russische Holzschnitzarbeiten sowie bemalte Holzlöffel und -schüsseln aus Chochloma sind begehrte Mitbringsel. Ein **Souvenirmarkt** > S. 96 wird hinter der Auferstehungskirche (Gribojedow-Kanal) abgehalten. Ferner findet man am Newskij prospekt zahlreiche Souvenirshops in der Passage sowie im Gostinnyj dwor.

■ Newsky Souvenir

Newskij prospekt 18 || Tel. 3 12 66 76
Souvenirs aller Art, auch Neues.

■ Art & Craft

uliza Bolschaja Morskaja 12
Tel. 3 12 76 15
Kunsthandwerk und Matrioschkas, dazwischen auch viel verlockender Russland-Kitsch.

■ Heritages Souvenir Boutique

nab. reki Moiki 37 || Tel. 3 12 62 12
Erlesene Souvenirs und freundliche Verkäufer, u.a. viele Fabergé-Eier.

Porzellan

Lomonossow-Porzellan Fabrikshop
Wladimirskij prospekt 7
Mo–Fr 10–20 Uhr, Sa, So 10–18 Uhr.

Hier gibt es **schönes Porzellan** der berühmten Manufaktur.

Bücher und Kunst

Antiquarische Bücher, Postkarten und alte Stiche findet man am

Newskij prospekt 18, schöne Kunstbücher und -drucke am Newskij prospekt 16 – beide gehören zu **Newsky Souvenir**. Für Gemälde und Grafiken empfiehlt sich die **Galerija**, Newskij prospekt 166. Ein Kunstmarkt befindet sich vor der Katholischen Katharinenkirche, Newskij prospekt 32–34.

Anglia

nab. reki Fontanki 38 || Tel. 5 79 82 84
Übersetzungen russischer Klassiker.

CDs und DVDs

In der Unterführung unter der Kreuzung Newskij prospekt, Ecke Sadowaja gibt es u.a. viele CD- und DVD-Läden.

Kaufrausch – Die besten Shopping-Adressen

■ Gallery de Luxe »Vanity

Opera« > S. 28. Der gläserne Modetempel für Fashion Victims und Liebhaber italienischer Mode versammelt etliche bekannte Designer und Marken.

■ **Souvenirmarkt** > S. 96, hinter der Auferstehungskirche. Hier gibt es eine Riesenauswahl an bunten Mitbringseln, die zum Stöbern und Kaufen einladen.

■ **Lomonossow-Porzellan Fabrikshop** > S. 29. Erlesenes Porzellan des traditionsreichen Unternehmens, das schon den Hof des Zaren belieferte.

■ **Gostinnyj dwor** > S. 99. Im ältesten und größten Kaufhaus der Stadt können Konsumwütige ausgiebig shoppen.

Echt gut!

Echt gut!

Die Moskauer Seite

Nicht verpassen!

- Die Pracht des Schlossplatzes bewundern und in der Eremitage die weltgrößte Gemäldegalerie besuchen
- Auf dem Senatsplatz am Denkmal Peters des Großen dem »Ehernen Reiter« nachspüren
- Nach einem Blick auf die gigantischen Säulen der Isaaks-Kathedrale den Weitblick von ihrer Kuppel genießen
- Sich in der Rossi-Straße von der architektonischen Harmonie bezaubern lassen und auf dem Ostrowskij-Platz am Denkmal Katharinas der Großen innehalten
- Im Jussupow-Palais der schaurigen Geschichte Rasputins lauschen



Zur Orientierung

Die Moskauer Seite vereinigt alle bedeutenden Sehenswürdigkeiten der inneren Altstadt: große Plätze mit Palästen, Kirchen und Denkmäler, den prachtvollen Newskij prospekt mit Wohnpalästen und Edelgeschäften, die westliche Altstadt, die sich inzwischen zum Händler- und Künstlerviertel aufgeschwungen hat, und den Ostteil entlang der Fontanka, wo es seit jeher Parks und Gärten für Erholungsuchende gibt.

Die im Folgenden vorgestellten Touren sind so gestaltet, dass sie sich an bestimmten Punkten in der Stadt treffen und ein Springen oder das Weiterführen in beliebige Richtungen möglich machen. Diese Anknüpfungspunkte der Touren sind *Neu-Holland im Westen, der Heumarkt im Süden, die **Anitschkow-Brücke bzw. der Platz des Aufstands im Osten und das Michaelsschloss im Norden.

Touren auf der Moskauer Seite

Plätze und Paläste

– 2 – ***Schlossplatz >
 ***Winterpalast > ***Eremitage-Museum > **Admiralität >
 > Senatsplatz > ***Isaaks-Kathedrale > **Jussupow-Palais > **Mariinskij-Theater >
 **Nikolaus-Marine-Kathedrale > Heumarkt

Länge und Dauer: 3,5 km,
 ¼ Tag

Praktische Hinweise: Ausgangspunkt  Newskij prospekt, Endpunkt  Sennaja pl. Der Weg durch die Altstadt ist ein Dorado für Architektur- und Kunstliebhaber und trifft

im Verlauf bei Neu-Holland an das Ende von Tour 1 und kann vom Endpunkt Heumarkt durch das Dostojewski-Viertel fortgesetzt werden (Tour 3). Der lohnende Besuch des Jussupow-Palais ist nur im Rahmen einer Führung möglich.

***Schlossplatz

Der größte, imposanteste und schönste, aber auch geschichtsträchtigste Platz von St. Petersburg ist der Schlossplatz. Zum Schauplatz historischer Ereignisse wurde er 1905, als Zar Nikolaus II. auf 140 000 friedliche Demonstranten schießen ließ, die ihm vor dem Winterpalast eine Bittschrift